

FRAGEBOGEN FÜR DIE KANDIDATEN ZUR AUFSICHTSRATSWAHL 2023

Name: Pascal Gerckens

Vereinsmitglied seit: 1.10.2023



1. Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Mein Name ist Pascal Gerckens, ich bin 49 Jahre alt und geboren in Düsseldorf. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 7 und 11 Jahren. Als Diplom-Kaufmann arbeite ich seit fast 20 Jahren bei der Handelsblatt Media Group in der Neugeschäftsentwicklung und Vermarktung - aktuell als Chief Business Development Officer. Außerdem bin ich seit 2020 Aussichtsratsmitglied bei der Carl Remigius Fresenius Education AG.

2. Warum kandidieren Sie für den Aufsichtsrat von Fortuna Düsseldorf und was qualifiziert Sie für dieses Mandat?

Natürlich ist die Fortuna mein Herzensverein. Ich bin davon überzeugt, dass ich jetzt durch meine Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte gute und wichtige Impulse setzen und den Aufsichtsrat damit bereichern kann. Ich möchte - zusammen mit den anderen Aufsichtsräten - dem Vorstand nicht nur beratend zur Seite stehen, sondern ein echter Sparringspartner sein.

3. Welche Schwerpunkte werden Sie bei Ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat setzen?

Die Aufgabe des Aufsichtsrates liegt in der Kontrolle und Beratung des Vorstandes. Traditionell ist das Thema ‚Finanzen‘ leider ein heikles bei der Fortuna. Dort hilft mir meine langjährige, kaufmännische Kompetenz und meine Erfahrung in der Vermarktung sowie in der Schaffung von Neugeschäft.

Ein weiterer Schwerpunkt wird darauf liegen, den Vorstand nicht nur als Ansprechpartner, sondern auch mit notwendigen Kontakten bei anstehenden Projekten zu unterstützen. Hier möchte ich mein nationales Netzwerk aus Medien und Wirtschaft einbringen. Besonders am Herzen liegt mir das Thema ‚Nachhaltigkeit‘, welches ich beim Handelsblatt verantworte. Und das Thema ‚Kommunikation‘ wird weiter eine große Rolle spielen. Damit meine ich nicht nur die Wirkung und Vermarktung nach außen, sondern vor allem auch die Kommunikation nach innen: Die Mitglieder und Fans von Fortuna sind und bleiben das Herz des Vereins und müssen mitgenommen und involviert werden.

4. Wie beurteilen Sie das neue Projekt „Fortuna für Alle“ und welche Erwartungen haben Sie daran?

Ich finde es richtig von und für Fortuna, neue und besondere Wege zu gehen. Mit „Fortuna für Alle“ ist es gelungen, ein bisher einzigartiges Format zu schaffen und internationale Aufmerksamkeit zu erlangen. Ich sehe darin eine große Chance – finanziell und kulturell, denn wir werden hoffentlich viele neue Fans von uns überzeugen können. Wichtig wird es jetzt sein, schnell neue Partner für dieses Format zu finden. Nur durch gute Partnerschaften wird „Fortuna für Alle“ auch langfristig erfolgreich sein.

Mir ist es wichtig zu betonen, dass wir mit diesem Projekt, unseren Frauen- und Mädchenfußball, das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ und soziale Projekte fördern. Diese Verpflichtung unterstütze ich sehr.

5. Was sollte Fortuna zusätzlich unternehmen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu verbessern?

Das meiste Geld wird Fortuna weiterhin durch die TV-Vermarktung und durch Sponsoren einnehmen. Letztere müssen - auch durch neue Vermarktungsformate - gewonnen werden. Wichtig sind Gespräche mit der Stadt/Betreibergesellschaft, um stabile wirtschaftliche Voraussetzungen für die Fortuna zu schaffen. Weitere Potenziale sehe ich in einer Kampagne für Mitgliedschaften auf Lebenszeit. Und natürlich hilft sportlicher Erfolg und Begeisterung für unseren Verein, neue Mitglieder zu gewinnen.

6. Wie viel Risiko sollte der Verein eingehen, um die Aussicht auf sportlichen Erfolg zu erhöhen?

Eine solide finanzielle Basis ist aus meiner Sicht die Grundlage für sportlichen Erfolg. Diese darf nicht noch einmal gefährdet werden. Deshalb muss der Verein gut wirtschaften und zusätzliche Möglichkeiten finden und schaffen, um langfristig stabil und erfolgreich zu sein.

7. Wie empfinden Sie die Kommunikation des Vereins mit seinen Mitgliedern und Fans im Hinblick auf Umfang und Transparenz?

Mitglieder und Fans sind das Fundament und Herzstück unseres Vereins. Die Kommunikation ihnen gegenüber muss immer offen, schnell und vor allem

konkret sein. Ich begrüße die angebotenen Austauschformate wie z.B. das Mitgliederforum und wünsche mir, dass diese noch mehr genutzt werden. Vielleicht sollten wir noch mehr dafür werben und überzeugend rüberbringen, dass der Austausch auf Augenhöhe wirklich gewünscht wird. Wir haben so viele fantastische Fans und damit großes Potenzial im Verein, das wir nutzen sollten. Noch wichtiger ist mir aber, dass sich die Fans gesehen und gehört fühlen. Ohne sie geht es nicht.

8. Fortuna Düsseldorf ist einer der wenigen Vereine der ersten und zweiten Bundesliga, in denen der Profifußball noch nicht in eine Kapitalgesellschaft ausgelagert wurde. Kann Fortuna sich dennoch mittelfristig in der ersten Bundesliga etablieren?

Ja, davon bin ich überzeugt. Fortuna muss und wird ein mitgliedergeführter Verein bleiben. Fortuna kann es schaffen, wenn sie ihren Weg mutig, kreativ und konsequent verfolgt. Dabei möchte ich gerne mitwirken.